

DONATA BENKER



Künstler-Biographie

- 1982 geboren in Nürnberg
- 2002-06 Studium der Malerei und Kunstpädagogik an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Prof. Peter Angermann
- 2006-07 Stipendium für ein Studium der Malerei an der Hochschule der Bildenden Künste in Helsinki, Finnland
- 2007-09 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Prof. Thomas Hartmann
- 2009 Meisterschülerin bei Prof. Thomas Hartmann
- seit 2009 freischaffende Künstlerin



Donata Benker - Malerei

Donata Benker macht sich mit Motivbezügen zur Landschaftsmalerei und zur Architekturdarstellung klassische Themen der Malerei für ihr Bildschaffen zu eigen und setzt diese zum einen in engen Bezug zur reinen Malerei und zum anderen löst sie diese Malgattungen aus den tradierten Darstellungs- und Funktionsmustern heraus.

Zunächst zweckfreie Malpartien, teilweise gestisch oder dem All-Over-Painting verwandt, teilweise scharf gegeneinander abgegrenzte Farbflächen mit geometrisch-konstruiertem Anklang, werden optisch von einer Form fixiert, die der Betrachter als „Architektur“ bezeichnet. Die Bezeichnung ist natürlich korrekt, da die Gebilde eindeutig architektonisches Formenvokabular aufzeigen und auch die Künstlerin selbst von einem real erlebten, gesehnen architektonischen Konstrukt oder zumindest von real existierenden Architekturteilen ausgeht.

Jedoch arbeitet sie keine Architekturportraits, sondern sie nutzt ihre Seherinnerung an diese Gebäude(-teile), um damit im Bild eine Phantasiearchitektur zu erschaffen, die der Darstellung nicht nur ein Motiv verleiht, sondern – und das steht im Vordergrund – die beim Betrachter ein Ortsgefühl evoziert. Durch das Zusammenspiel der malerischen Bildteile und dem architektonisch inspirierten Bildteil entstehen Eindrücke von nicht eindeutig identifizierbaren Außen- und Innenräumen, ein Himmel tut sich auf und unsere eigene Seherfahrung lässt Vegetation, Wege, Wasser, Strand, Plätze, urbane oder ländliche Gegenden entstehen. Im klassischen Verständnis nutzt Donata Benker den dargestellten Raum als Erzählraum, jedoch nicht, um von einem Geschehnis zu berichten, sondern um ein Gefühl hervorzurufen. Ein Gefühl, das der Betrachter mit einem bestimmten Ort verbindet und das von gelöster Stimmung am Strand bis zur Beklemmung hinter einer Fabrikhalle alle Facetten des Empfindens umschließen kann.

Ausstellungen (Auswahl)

K = Katalog, E = Einzelausstellung, G = Gruppenausstellung

- 2016 **In neuen Räumen**, Bode Galerie (G)
2015 **Present is Present**, Bode Project Space @ Daegu/Südkorea
2014 **Beat To The Space**, Bode Galerie (E)
Artist 's Room, Chapter 1, Bode Project Space @ Daegu/Südkorea (G)
2013 **Where the sidewalk ends**, Kronacher Kunstverein e.V.
Sammelstücke Edition No 13, Bode Galerie
KIAF, Seoul/Südkorea
Daegu Art Fair, Daegu/Südkorea mit Bode Galerie
2012 **Based on A.D. - Reflexionen zu Albrecht Dürer**, Bode Galerie (G)
Bode X-Mas Gallery, Bode Galerie (G)
2010 **"Neuentdeckungen!"**, Bode Galerie (E)
Ausstellung zur Verleihung des Eberhard Dietzsch Preises für Malerei in
Gera
2009 **Blurring Boundaries**, Ausstellungshalle der Akademie der Bildenden Künste in
Nürnberg (K)
Pavillon Fünfzehn, Akademie-Galerie, Nürnberg (K)
2008 **Der Blick nach Aussen**, Museum der Stadt Ratingen (K)
2007 **Haut**, Akademie-Galerie, Nürnberg